

Richtiges Lagermanagement

Metasyst – Wettbewerbsfähig durch richtige Strategien

Egal ob Klein-, Mittel- oder Großbetrieb, die richtige Umsetzungs- bzw. Automatisierungsstrategie ist entscheidend. Anforderungen im Lager werden in Zeiten von Internet und Social Media immer komplexer, größtenteils bei steigender Durchsatzrate. Oft kann beides von einer traditionellen Lagersteuerung im Betrieb nicht mehr effizient bewältigt werden. Die Lösung lautet, die Installation eines Lagermanagementsystems. Auch, um wettbewerbsfähig zu bleiben oder besser, um sich von Mitbewerbern abzuheben. Unternehmen nutzen die Chance noch viel zu selten, sich über die Logistik am Markt zu differenzieren. Die Einführung eines Lagermanagementsystems bietet zudem Vorteile bei der Mitwirkung eines Liefernetzwerkes.

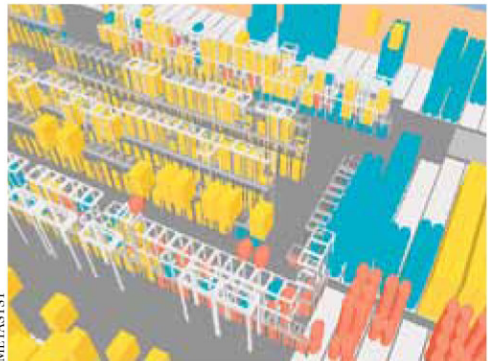
Für Klein-, Mittel- und Großbetriebe Die Einsatzvarianten von IT und Lagertechnologie sind vielfältig. Beinahe für jede Betriebsgröße stehen Modernisierungsmöglichkeiten zur Verfügung bzw. können interne Lagerprozesse verbessert werden. Die Betriebsgröße bestimmt nicht unbedingt die Ausrichtung: So gibt es hochautomatisierte Lagerbetriebe im KMU-Bereich und wiederum Großbetriebe mit einem sehr niedrigen Organisationsgrad in der Logistik. Die treibenden Kräfte sind letztendlich die Leistungsanforderungen der Kunden. Dabei braucht es einen kontinuierlichen

Wandlungsprozess, bei dem Projekte sukzessive realisiert werden und bei dem das Lagermanagement auf zeitgemäße Beine gestellt wird. Denn oft lassen sich Entwicklungsstufen bei der technologischen Ausrichtung der Betriebe nicht einfach überspringen.

Die richtige Strategie Der richtige Automatisierungsgrad hängt größtenteils von folgenden Faktoren ab: technische und wirtschaftliche Realisierungsmöglichkeiten, Durchsatzanforderungen sowie mittelfristige Amortisation der Investitionen. Bei der Entscheidungsfindung ist neben einer genauen Analyse der Anforderungen die sorgfältige Planung überaus wichtig. Zudem wird auch die erwartete Geschäftsentwicklung einen wesentlichen Einfluss nehmen. In dieser Phase sollte das umsetzende Unternehmen, also jenes, das letztendlich die Software implementiert, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Schließlich handelt es sich meist um Spezialisten mit vielfältiger Projekterfahrung – manche Problematiken kehren immer wieder, es bestehen bereits erprobte Lösungsansätze. Bei noch nicht dagewesenen Herausforderungen ist es umso wichti-

ger, Experten um sich zu haben, die sich darum kümmern sowie Lösungsmöglichkeiten anbieten, die vor allem dann auch ohne Komplikationen umsetzbar sind.

Vor- und Nachteile Vorteile von Automatlösungen gibt es viele, Nachteile wie die technische Abhängigkeit wenige. Die Vorteile einer Automatisierung sind: Einschätzbarer und gleichmäßiger Durchsatz, Steigerung der Betriebsleistung, gleichbleibende Qualität, geringere Personalkosten – speziell in der Nacht und am Wochenende, ergonomische Vorteile für Mitarbeiter. Die Zukunft lässt sich nun mal nicht aufhalten. Natürlich kann man zuwarten, aber auf welche Kosten? Viele Unternehmen werden erst dann tätig, wenn es oft zu spät ist. Fehlbestände gehen ins Geld und verärgerte Kunden wieder zu gewinnen ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Von den weitreichenden Folgen eines Shitstorms im B2C Geschäft in Zeiten von Social Media ganz zu schweigen.



Lagermanagementsysteme werden noch zu wenig genutzt